

Niederrohrdorf: Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg (RJR) wieder besetzt und mit doppeltem Stellenpensum

Zwei neue Jugendarbeiter gefunden

Die Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg kümmert sich um die Anliegen von Jugendlichen aus den vier Gemeinden Bellikon, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf sowie Remetschwil. Neu konnte die 120-Prozent-Stelle mit einer Soziokulturellen Animatorin sowie einem Sozialarbeiter (beide in Ausbildung) ideal besetzt werden.

Die Stelle der Regionalen Jugendarbeit Rohrdorferberg wurde per 1. Mai 2003 geschaffen. Seit diesem Datum betreute die Jugendarbeiterin Dijana Hasanbegovic Jugendliche aus Bellikon, Nieder- und Oberrohrdorf sowie Remetschwil. Per Ende November 2007 hat sie eine neue Herausforderung angenommen und die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Mit Andrea Leuenberger und Padi Neuschwander konnte nun die während einigen Monaten verwaiste Jugendarbeitsstelle wieder besetzt werden. Das Pensum hat man inzwischen verdoppelt – von 60 auf neu 120 Prozent, welche sich die Jugendarbeiter je hälftig teilen. Nachfolgend stellen wir die beiden neuen Mitarbeiter der RJR etwas näher vor.

Natur- und sportbegeistert

Der in Wettingen aufgewachsene Padi Neuschwander (Jahrgang 1979) ist am Rohrdorferberg kein Unbekannter, wirkte er doch während der letzten vier Jahre als kirchlicher Jugendarbeiter in der katholischen Pfarrei Rohrdorf. Padi Neuschwander ist gelernter Audio-/Video-Elektroniker und absolviert zurzeit die Ausbildung zum Sozialarbeiter an der Fachhochschule Olten. Im Jahr 2010 wird er sein Studium abschliessen. Nebenbe-



Andrea Leuenberger und Padi Neuschwander – das neue Team der Regionalen Jugendarbeit Rohrdorferberg – vor dem Kollerhaus Niederrohrdorf, wo sich ihr Büro befindet. Foto: sha

ruflich arbeitete er zudem während rund sieben Jahren als Bühnentechniker beim Kurtheater Baden. Padi Neuschwander ist als Jugend + Sport-Experte im Fach Lagersport und Trekking tätig in der Ausbildung von Leiterinnen und Leitern. Als Hobbies nennt er primär Wassersport wie Kajakfahren und Schwimmen.

Auch Andrea Leuenberger (Jahrgang 1974) ist eine begeisterte Sportlerin und hat eine Ausbildung als Outdoor-Guide in verschiedenen Sparten. Die in Widen aufgewachsene, gelernte kaufmännische Angestellte zählt Reiten, Natur, Klettern und Snowboarden zu ihren Hobbies. Vor Beginn ihres Studiums zur Soziokulturellen Animatorin an der Fachhochschule Luzern (Abschluss im Februar 2009) arbeitete sie während zwei Jahren als Outdoor-Guide. Praktische Erfahrung

im Sozialbereich sammelte sie unter anderem im Jugendheim, in der Suchtprävention und bei der Stiftung Schloss Regensberg sowie bei der Jugendarbeit der Gemeinde Schwyz, wo sie in einem stationären Jugendtreff schwerpunktmässig projektbezogene Jugendarbeit leistete.

Mobile Jugendarbeit

Weil am Rohrdorferberg kein Jugendtreff existiert, wird vorerst eine mobile, aufsuchende Jugendarbeit beabsichtigt. Andrea Leuenberger und Padi Neuschwander werden also die Jugendlichen an deren Treffpunkten kontaktieren. Beliebte Treffpunkte sind etwa der Coop Niederrohrdorf, die Schulanlagen der vier Gemeinden sowie im Sommer auch Waldränder oder Brätelplätze. «Wir werden Beratungsgespräche vor Ort

durchführen», so Andrea Leuenberger. Den fehlenden Treff sieht sie als Chance: «So erreichen wir in einem ersten Schritt mehr Gruppen.» Momentan sind beide damit beschäftigt, sich innerhalb der vier Gemeinden zu vernetzen und sich bei möglichst vielen Lehrkräften und Behördenmitgliedern vorzustellen. Zusammen mit den Jugendlichen möchten sie deren Bedürfnisse abklären und anschliessend die konkrete Projektplanung starten. Ganz wichtig ist ihnen dabei: die Jugendlichen zu einer aktiven Mitarbeit zu motivieren. Erreichbar sind die Jugendarbeiter am Rohrdorferberg über die Homepage www.rjr.ch, per E-Mail team@rjr.ch oder per Telefon 056 470 17 73.